

VORWORT

Die Außenstelle für subalpine Waldforschung in Innsbruck der Forstlichen Bundesversuchsanstalt hat die Aufgabe, die subalpine Waldzone zu erforschen und wissenschaftliche Grundlagen zu erarbeiten, um die Wiederaufforstung bis zur Waldkrone im Bereich der Wildbacheinzugsgebiete und Lawenstriche zu ermöglichen oder wirtschaftlicher zu gestalten.

Klimaökologische Untersuchungen und kleinklimatische Messungen auf der Freilandstation Obergurgl sollen nebst vegetationskundlichen und bodenkundlichen Untersuchungen mithelfen, eine kartenmäßige Darstellung forstökologischer Einheiten zu finden.

Das Klimahaus am Patscherkofel, mit seiner in der Welt einmaligen Phytocyclon-Ausstattung, steht zur Untersuchung der Holzartenansprüche an das Klima und zu Resistenzversuchen zur Verfügung. Physiologische Tests geben Aufschluß über die Eignung verschiedener Forstpflanzen für die Hochlagenaufforstung. Weiters werden Fragen der Grünverbauung im forstlich-biologischem Bereich behandelt und die Frage der Schneeablagerung, durch Erprobung neuer, billigerer Materialien für Verwehungsbauten zum Schutze von Hochlagenaufforstungen, studiert.

Um diese Arbeiten möglichst umgehend der Praxis zur Verfügung zu stellen, hat die Außenstelle erstmalig nach der Herausgabe der zweibändigen Gemeinschaftsproduktion: "Ökologische Untersuchungen in der subalpinen Stufe" (Mitteilungen der Forstlichen Bundesversuchsanstalt, Heft 59 und 60), im März 1964 eine Vortragsfolge abgeführt, um den geladenen Gästen aus der Forstwirtschaft und der Wildbach- und Lawinenverbauung von den neuesten Forschungsergebnissen zu berichten.

Der Erfolg dieses Symposiums, dessen Vorträge ihren Niederschlag im Band 66 der Mitteilungen der Forstlichen Bundesversuchsanstalt, mit dem Titel: "Beiträge zur subalpinen Waldforschung" fanden, ermutigte die Forstliche Bundesversuchsanstalt, an der Außenstelle in kürzeren Jahresintervallen in Form von Symposien der interessierten Öffentlichkeit einen umfassenden Überblick über das Erreichte auf diesem Forschungsgebiet zu geben.

Möge dieser weitere Band der subalpinen Waldforschung nicht nur eine Wiedergabe der Vorträge des Symposiums vom 29.-31. 3. 1966 sein, sondern gleichzeitig ein Baustein zu einer zielstrebigem Aufforstung im Bereich der kritischen subalpinen Waldzone.

Direktor Dipl.-Ing. J. EGGER
Forstliche Bundesversuchsanstalt Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der forstlichen Bundes-Versuchsanstalt Wien](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [75_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Egger Johann

Artikel/Article: [Vorwort 1](#)